

Donnerstag

den 18. Juni

1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 759. (3) Nr. 7555) XVI.
Fischereiverpachtung.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Laibach wird am 22. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates Umgebung Laibachs im deutschen Hause zu Laibach, die zur Laibacher Cameral-Schloßberggült gehörige Fischereigerechtsame in dem Laibachflusse, in der Ischza, im Kleingraben und im Gradaschza-Bache, dann in zehn Gräben nach Maßgabe der im Commissions-Protocolle vom 18. October 1834 erörterten Bestimmungen, für die Zeit vom 2. August 1835 bis 2. Februar 1841, d. i. auf die Dauer von 5 1/2 Jahren an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Ratification von Seite der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Pacht überlassen werden. Man ladet daher alle Pachtlustigen mit dem Bemerkten ein, daß der Ausrufspreis für Ein Jahr 27 fl. 12 kr. betrage, und das obangezogene Commissionsprotocoll, so wie die Licitationsbedingungen bei dem Verwaltungsamte eingesehen werden können. — Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 30. Mai 1835.

Z. 758. (3) Nr. 7597) XVII.
Getreid = Licitation.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Religionsfondsherrschaft Michelfstetten werden über Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 21. Juni d. J. 218 Mäßen, 15 q 16 Maß Zinshirs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in kleinen Parthien, oder im Ganzen zum Verkaufe angeboten, wozu Kaufliebhaber zu erscheinen hiezu mit eingeladen werden. — K. k. Verwaltungsamt Michelfstetten am 6. Juni 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 772. (2) J. Nr. 1115.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Orskem von Büchelndorf, die executive Feilbietung der, dem Franz Pügel von Großflwis gehörigen, und wegen Schulden von 79 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen 2/4 Hube bewilliget, und zur Vornahme derselben

drei Feilbietungstagssetzungen in Loco Großflwis, und zwar: am 27. Juni, 29. Juli und 26. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswert pr. 286 fl. an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz, den 15. Mai 1835.

Z. 767. (2) ad Nr. 835.
Convocations = Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben am 26. Juni l. J., früh um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Verlaß des am 31. März 1835 zu Franzdorf, Haus-Nr. 44, mit Testament verstorbenen Halbbrüders Martin Petrouschitsch, vulgo Podceg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder in diesen Verlaß etwas schulden so gewiß zu erscheinen und entweder ihre Forderungen oder Schulden anzugeben, als widrigens sich die Erbkinder die Folgen des §. 814 allg. v. G. B. selbst zuschreiben hätten, gegen die Letztern aber im Klagewege vorgegangen werden würde.

Bezirksgericht Freudenthal am 18. Mai 1835.

Z. 773. (2) Nr. 1356.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß alle Jene, welche bei dem Verlasse des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Mathias Jntider, vulgo Sima von Lusdarje, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder die etwas zu diesem Verlasse schulden, sich am 4. Juli d. J., früh um 9 Uhr hierorts so gewiß anmelden haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. §. des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden, und die nicht angemeldeten Activa sogleich mit gerichtlichen Zwangsmitteln eingetrieben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz, den 10. Juni 1835.

Z. 781. (2) Nr. 511.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-herrschaft Landkraf wird mittelst gegenwärtigen Edictes hiemit erinnert: Es habe wider den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Michael Munitsch von Kositno, bei diesem Bezirksgerichte die Klage in der Rechtsfache des Martin Lodomanske von dort, puncto Bezahlung eines Betrages von 34 fl. 29 kr. c. s. c. eingebracht, und um Anordnung einer Loosung gebeten. Da der Aufenthaltort des Beklagten, Michael Munitsch

diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten den Johann Worschnal von Oberesch, als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfrage nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird, dessen zu dem erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. K. Bezirksgericht Landstraf den 30. Mai 1835.

B. 774. (2) J. Nr. 127.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Weiskburg am 25. December 1834 ohne Testament verstorbenen Stadtschreibers Joseph Oberböck, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selbst bei der diehtfalls auf den 20. Juli 1835, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weiskberg am 1. Juni 1835.

B. 780. (2) J. Nr. 137.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kreuzdorf verstorbenen Hüblers Anton Saig, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selbst bei der diehtfalls auf den 23. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weiskberg am 1. Juni 1835.

B. 783. (2) Nr. 1794.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt: Es sey auf Anlangen des Herrn Mathias Verbis von Loisch, Bevollmächtigten der Jacob Gossiska'schen Erben, in die executive Teilbietung der, dem Martin Kbenzbur von Sibersche gebörigen, der Herrschaft Pottsch, sub Rect. Nr. 580 zinsbaren, gerichtlich auf 1171 fl. 40 kr. geschätzten Bierreibude, und des auf 90 fl. 30 kr. bewertheten Mobilars, wegen in den Jacob Gossiska'schen Verlasschuldenen 46 fl. 20 kr. c. s. c. gewillhaet worden. Es werden nun zu diesem Ende drei Picitations-tagsagungen, als: auf den 20. Juli, auf den 21. August und auf den 22. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in Loco Sibersche mit dem Anhänge bestimmt, daß diese Realität und die Mobilien bei der ersten und zweiten Picitation nur um die Schägung oder darüber, bei der dritten

aber auch unter derselben hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und Publicationen mit der Erinnerung in Kenntniß gesetzt werden, daß der Grundruchextract und die Picitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzlei einzusehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 3. Juni 1835.

B. 784. (2) Nr. 1305.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 4. Mai 1835 zu Pototschendorf ab intestato verstorbenen 114 Hüblers Franz Mattek, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu welchem was schulden, haben zu der auf den 24. Juli 1835, Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung hieramts so gewiß zu erscheinen, als sich widrigens Erstere die Folgen des §. 814. §. b. G. B. selbst beizumessen haben, Letztere aber im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Neustadt am 11. Mai 1835.

B. 782. (2) Nr. 555.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuf werden alle Jene, welche auf den Verlass der zu Rassenfuf am 17. Juli 1834 verstorbenen Josephina Schettina aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, zu der auf den 18. Juli 1835 früh um 9 Uhr bestimmten Abhandlungstagsagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rassenfuf am 21. Mai 1835.

B. 768. (2) Nr. 862/431.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 12. März 1835, zu Unterdupplach verstorbenen Matthäus Lutany, Gaudhüblers asldorf, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder in selben was schulden, haben vor diesem Bezirksgerichte zu der auf den 13. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Tagsagung so gewiß zu erscheinen, als widrigens sich Erstere die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst beizumessen hätten, gegen Letztere aber im ordentlichen Rechtswege fürgegangen werden würde.

Reinertes Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. April 1835.

B. 765. (3) Nr. 282.

Getreid . Picitation.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß laut der Bewilligung der löbl. l. l. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Görz, ddo. 18. Mai 1835, B. 4520/997, am 26. Juni l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kamlei der Staatsherrschaft Udelberga 457 Megen 30 Maß Hafer, 50 Megen 1316 Maß Hirse, 95 Megen 1 Maß Heiden, von bester Qualität gegen so gleich baare Bezahlung werden verkauft werden.

Seder Kauflustige kann sich sowohl am Tage

der Vicitation, als auch auf Verlangen früher von den guten Eigenschaften des Getreides überzeugen.
K. K. Verwaltungsbmt der Staatsherrschast
Udelsberg am 9. Juni 1855.

Stock, bestehend jeder aus vier geräumigen Zimmern, Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Auskunft erhält man im Gerölbe des Gefertigten, am Hauptplaze, Haus-Nr. 9.

Joseph Cilli,
italienischer Früchten-Händler.

3. 764. (3)

Nr. 1239.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seie in die Amortisirung der in Verlust gerathenen, auf Namen des Johann Michirsch von Inlauf lautenden, von Seiner k. k. hohen Durchlaucht dem weiland Wilhelm Herzogen zu Gottschee ausgestellten Schuldobligation vom 22. August 1798, pr. 3000 fl. gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf diesen Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen aufgefodert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß geltend zu machen, als widrigenfalls dieselben für null und nichtig erklärt werden würden.
Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 12. Mai 1855.

3. 787. (2)

Zwei Wohnungen zu vermietthen.

Im Hause Nr. 55, in der Klosterfrauengasse nächst der Post, sind zwei Wohnungen: eine im ersten und eine im zweiten Stocke, jede mit 4, die im zweiten Stocke auch mit 5 oder 6 Zimmer und allem nöthigen Zugehör zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Handelsmann Kaus.

3. 779. (2)

Im Hause Nr. 235, am Hauptplaze, sind auf künftigen Michaeli der erste und zweite

3. 748. (3)

Joseph Grembsl,
bürgerl. Handelsmann aus Grätz
zur
Glocke,

besucht diesen Peter- und Pauli-Markt wieder mit einem gut sortirten Lager von licht und dunkel gedruckten Cambrigs, zu den bekannt billigen Preisen, worunter er besonders auf lichten echtfarbigen und vorzüglich schön gelungenen Chalsy und Bordure- Dessins à 13 fr., welche stets so sehr gesucht sind, aufmerksam macht.

Die Anwesenheit dieses Handelsmannes wird nur vom 27. Juni bis 2. Juli währen.

Pränumerations = Anzeige.

Da mit Ende dieses Monats sich das halbjährige Abonnement auf die **Laibacher Zeitung** schließt, so werden die P. T. Herren Pränumeranten ergebenst ersucht, ihre Bestellungen auf obengenannte Zeitung für das folgende Semester, noch im Laufe d. M. an das Zeitungs-Comptoir des Gefertigten gefälligst einzusenden, um die Auflage nach der Zahl der bestellten Exemplare bemessen zu können.

Die Redaction wird es sich zur Pflicht machen, die vorzüglichsten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich aufzunehmen, weitläufige Berichte über vorgefallene Begebenheiten im Auszuge mitzutheilen, überhaupt aber gar nichts vermissen zu lassen, was nur immer mit dem Raum und der Tendenz dieses Blattes vereinbar ist. Das **Illyrische Blatt**, welches von der Zeitung abge sondert wie bisher erscheint, wird gelungene Gedichte, Erzählungen, Novellen, oder andere interessante wissenschaftliche Aufsätze enthalten. Zu dem Ende ladet die Redaction die Herren Literatoren ein, sie mit ihren schätzbaren Beiträgen zu unterstützen.

Der Pränumerations-Preis bleibt wie vorher derselbe.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Illyrischen Blatte**, (welche ohne demselben nicht ausgegeben wird,) und sämtlichen Beilagen kostet:

ganzjährig im Comptoir	6 fl. 30 kr.	halbjährig im Comt. mit Couvert	3 fl. 45 kr.
halbjährig detto	3 „ 15 „	ganzjährig mit der Post, portofrei	9 „ — „
ganzjährig detto mit Couvert	7 „ 30 „	halbjährig detto detto	4 „ 30 „

Das **Illyrische Blatt** wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Beilagen) verabfolgt. Der Pränumerations-Preis ist:

im Comptoir ganzjährig	2 fl. — kr.	mit Couvert halbjährig	1 fl. 15 kr.
halbjährig	1 „ — „	mit der Post jährlich	3 „ — „
mit Couvert jährlich	2 „ 30 „	halbjährig	1 „ 30 „

Die löbl. k. k. Postämter werden gebeten, ihre Bestellungen durch die hiesige löbl. k. k. Ober-Postamts-Verwaltung machen zu wollen.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Amts- und Intelligenz-Blatte** erscheint, wie bisher, zweimal in der Woche, nämlich alle **Dienst- und Donnerstage**; das **Illyrische Blatt**, dem das **Amts- und Intelligenzblatt** beigelegt wird, aber alle **Samstage**.

Jene P. T. Herren Pränumeranten, welche die Zeitungen in das Haus getragen wünschen, zahlen dafür halbjährig 20 kr.

Da sich noch immer der Fall häufig ergibt, das unfrankirte Briefe an den Zeitungs-Verlag des Gefertigten eingesendet werden, so wird wiederholt ersucht, nur frankirte Briefe an denselben einzusenden, weil er sich sonst in die unangenehme Lage versetzt sehen würde, unfrankirte Briefe zurückweisen zu müssen.

Laibach im Juni 1835.

Ignaz Alois Edler v. Kleinmayr,
Zeitungs-Verleger.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Wasserstand am Peacel
nächst der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	o'	o''	o'''
		3. U.	5. U.	3. U.	5. U.	3. U.	5. U.	4. W.	8. W.	4. W.	8. W.	4. W.	8. W.	9 Uhr	3 Uhr	9 Uhr	—	—	—	—
Juni	10.	47	0,5	27	0,7	27	7,5	—	12	—	22	—	16	1. heiter	Donw.	schön	—	1	7	6
"	11.	27	7,9	27	8,0	27	7,9	—	13	—	21	—	17	1. heiter	Donw.	heiter	—	1	6	6
"	12.	27	7,9	27	7,1	27	6,1	—	13	—	21	—	18	1. heiter	schön	schön	—	1	6	0
"	13.	27	5,8	27	5,0	27	4,2	—	14	—	21	—	18	schön	schön	schön	—	1	6	0
"	14.	27	4,2	27	4,2	27	4,0	—	12	—	22	—	16	heiter	Regen	schön	—	1	7	0
"	15.	27	4,0	27	4,7	27	4,7	—	13	—	22	—	17	schön	schön	schön	—	1	8	0
"	16.	27	4,0	27	5,0	27	5,2	—	14	—	20	—	14	schön	schön	schön	—	1	8	6

Cours vom 12. Juni 1835.

Mittelpreis

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G.M.)	101 21/32
Detto Detto zu 4 v. H. (in G.M.)	97 7/8
Wien, Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	66 1/2
Obligationen der ältern Lombardischen Schulden zu 2 1/4 v. H. (in G.M.)	59 5/8
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Bohmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Krain, Krain und Görz	(Merarial) (G.M.)
	(G.M.) (G.M.)
	zu 3 v. H. —
	zu 2 1/2 v. H. 66 —
	zu 2 1/4 v. H. —
	zu 2 v. H. —
	zu 1 3/4 v. H. —

Bank-Actien pr. Stück 1350 in G. M.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 13. Juni. Frau Philippine Goesch, Handelsmanns-Gattin, sammt Sohn Octo, und Hr. Aloys Freiherr von Dubzag, k. k. Criminal-Actuar; alle drei von Triest nach Klagenfurt. — Hr. von Schiokof, kais. russischer Major, und Hr. Gustav Springler, Handelsmann; beide von Triest nach Wien. — Hr. Ritter v. Markoviz, Privater, von Gräg nach Triest.

Den 15. Hr. Alexander Gattich, Handelsmann, von Triest nach Agram. — Hr. Freiherr von Przeworsky, k. k. General-Major, von Mailand nach Ofen. — Hr. Thurn v. Hohenstein, k. k. Kämmerer und Oberleutenant, sammt Familie, nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 10. Juni 1835.

Gertraud Pretner, gewesene Dienstmagd, alt 87 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 1, an der Auszehrung. — Der hochwürdige Herr Wilhelm Zumppe, emeritirter Ex-Prior des Stiftes Sittich, alt 85 Jahr, 8 Monat, am alten Markt, Nr. 151, an Altersschwäche. — Dem Herrn Joseph Thomek, pensionirtem k. k. Lieutenant, seine Fräulein Tochter Theresia, alt 26 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 59, an der Lungenschwindsucht.

Den 11. Dem Herrn Maximilian Schulz, k. k. Schätzungs-Commissär, sein Stieffsohn Otto, alt 5 Monat, bei St. Florian, Nr. 63, an der Abzehrung.

Den 12. Helena Slapitsch, Instituts-Arme, alt 80 Jahr, im Versorgungshaus in der Carlstädter

Vorstadt, Nr. 4, an Altersschwäche. — Maria Zumasch, Instituts-Arme, alt 62 Jahr, in der Prezan-Vorstadt, Nr. 46, an der Wassersucht. — Ursula Kant, gewesene Köchin, alt 77 Jahr, in der Krengasse, Nr. 39, an Altersschwäche.

Den 13. Juni Dem Hrn. Anton Tautscher, bürgerl. Schuhmachermeister, sein Sohn Carl, alt 7 1/2 Monat, in der Rosengasse, Nr. 99, am Keuchhusten.

— Dem Herrn Matthäus Ströckl, Ingegnieur bei der k. k. österr. Provinzial-Staatsbuchhaltung, sein Zwillingssohn Ferdinand, alt 14 Tage, am Raan, Nr. 187, an Schwäche. — Herr Anton von Scheuchstuel, k. k. Subernalrath und Kammerprocurator, alt 60 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 74, am gallicht-nervösen Fieber.

Den 14. Anna Godes, ledig, alt 24 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an den Folgen einer zufällig erlittenen complizirten Verrenkung des rechten Fußgelenkes. — Dem Franz Dorn, Tagelöhner, sein Sohn Nicolaus, alt 3 1/2 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 20, am Faulfieber. — Agnes Hetschvar, Inwohnerin, alt 73 Jahr, in der Stadt, Nr. 9, an der Lungenlähmung.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 11. Juni. Michael Skerjan, Gemeiner vom Prinz Hohenlohe Inf.-Regimente, alt 26 Jahr, am Nervenfieber. — Stephan Kaspar, Gemeiner vom Baron Baccony Inf.-Regimente, Nr. 33, alt 48 Jahr, an der Brustwassersucht.

Den 13. Jacob Mißbacher, Gemeiner vom Baron Lattermann Infanterie-Regimente, Nr. 7, alt 22 Jahr, am Nervenfieber.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 794. (1)

Excitations-Ankündigung.

Montag den 22. v. M., früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr, und ebenso die folgenden Tage bis zur Beendigung, werden in dem sogenannten Fürstehof, Nr. 206, in der Herengasse alhier, im ersten Stock, verschiedene moderne Zimmer-Einrichtungstücke, als: Sopha's, Sessel, Tische, Stühle, Kleider- und Wäschkästen, Spiegel, Stockuhren, Luster, Kästen zum Silbergeschirr-Auffstellen,

große und Kinderbettstätten, dann allerlei Küchen- und Speis-Einrichtungstücke und Geräthschaften licitando verkauft; wozu die Kaufsüchtigen eingeladen werden.

Laibach am 16. Juni 1835.

In der
J. A. Edlen v. Kleinmayr'schen
 Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-
 Handlung in Laibach, ist zu haben:

S a m m l u n g
 geometrischer
Aufgaben und Lehrsätze

aus der
Planimetrie
 zur
 nützlichen Uebung für Anfänger.

Von
Joseph Salomon,
 Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien.
 Mit fünf Kupfertafeln.
 gr. 8. Wien, 1832. Preis: 1 fl. 45 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Littrow, J. J., über Kometen. Neue Auflage, mit einem Anbange über den merkwürdigen Halle'schen Kometen des Jahres 1835. v. C. L. Littrow. Mit zwei lithographirten Tafeln. gr. 8. In Umschlag br. 1 fl. 30 kr.

Scheiger, J., über Schutz und Hülfe gegen Feuersbrünste. gr. 8. In Umschlag br. 24 kr. C. M.

Haubers, M., vollständigstes Christkatholisches Gebetbuch. Mit Kupfern. Fünftebante, rechtmäßige, für die k. k. österreichischen Staaten besonders gedruckte, einzig vollständige, allerwohlfeilste und neueste Originalausgabe, mit stehender Schrift. gr. 8. München und Prag. 40 kr. Velin- und Papier 2 fl. — Velin- und Papier 2 fl. 15 kr.
Haslauer, deutscher Führer in Venedig. geb. 40 kr.

Modena, populäre Anleitung über die Bohrung und Befertigung der sogenannten arabischen Brunnen für Techniker und Nicht-Techniker, woruch Jedermann in Stand gesetzt wird, bloß mittelst Benutzung eines gewöhnlichen Brunnenmeißels ohne großen Zeit- und Kostenaufwand, dergleichen Brunnen selbst herstellen zu können. Auf practische Erfahrung gegründet. Mit 4 Kupfertafeln. geb. 24 kr.

Becker, Dr. Hubert, Mittheilungen aus den merkwürdigsten Schriften der verstorbenen Jahrhunderte über den Zustand der Seele nach dem Tode. Enthaltend einen Auszug des Interessantesten aus der gesammten Literatur über

diesen Gegenstand, namentlich über die christliche Unsterblichkeit- und Auferstehungslehre, die Lehre von der Plochoponnochia, oder dem Seelenschlafe und die übrigen damit zusammenhängenden Lehren und Irrlehren, von den Kirchenvätern einschließlic bis in das 18te Jahrhundert. Augsburg 1835. geb. 1 fl. 10 kr.

Haimberger, Anton, reines römisches Privat-Recht, nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten. 4 Theile. geb. 5 fl. 40 kr.

Täuber, Isidor, die Kunst, in allen Verhältnissen des Lebens froh und zufrieden zu sein. Nach den Grundsätzen des berühmten Anton Alfons de Sarasa. Zweite verbesserte Auflage. geb. 40 kr.

Nemeth, Susanna, neuestes, vollständigstes und geprüftes Kochbuch, oder die bürgerliche Küche. Eine Sammlung von Laufend Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schwachbasteften Speisen, als: Suppen, Ragouts, Gemüse, Eingemachte, Braten, Fische, Saucen, Gelées, Cremes, Kuchen, Pasteten, Torten, Compots, Gefrorenen, Getränke, eingemachten Früchten und aller Art Desserts auf die einfachste und wohlfeilste Art. Zweite verbesserte und mit 175 Vorschriften vermehrte Auflage. geb. 45 kr.

Wenzel, Professor, der Mann von Welt; oder Grundsätze und Regeln des Anstandes, der feinen Lebensart und der wahren Höflichkeit, für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft. Neunte verbesserte und vermehrte Ausgabe, vom Joh. Heinr. Gottlieb Heusinger. 2 Bände. geb. 1 fl. 30 kr.

Jais, Predigten die Alle verstehen, und die Meisten brauchen können. Seinen ehemaligen Schülern zur freundschaftlichen Erinnerung; gut gesinneten Christen zur erbaulichen Lesung. 4 Bände. Dritte unveränderte Ausgabe. 5 fl. 45 kr.

Rittler, Dr. Friedrich, die zehn Gebote in Kupfern dargestellt, und durch sittliche Erzählungen erklärt; ein Festgeschenk für Eöhne und Töchter aller Glaubensbekenntnisse. Auf Velinpapier mit 10 Kupfern. Zweite Auflage, geb. 2 fl.

Fest = Kalender in Bildern und Liedern, geistlich und weltlich, von F. G. von Pacci. G. Höres und ihren Freunden. 3. und 4. Lieferung à 12 kr.

Messe, die heilige, an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres, aus dem Latein. in's Deutsche übersetzt, mit einem Anbange von Beicht-, Communion- und andern Gebeten, nebst Kreuzweg-Ansichten. Neueste, verbesserte und vermehrte Auflage. Rempten. 1832. 48 kr.

Lang, Joh. Nep., Erklärungen über den großen Katechismus, in den k. k. Staaten, hauptsächlich zu dem Unterrichte des Landvolks eingerichtet. 5 Theile. 8. ungeb. 1 fl. 30 kr.